



! Diese Kompetenz ist für die Ausbildung sehr bedeutsam.

Eine Arbeitssituation

Stefanie kommt am Morgen in die Praxis und fährt zunächst die Computer am Empfang und in den Praxisräumen hoch. Anschliessend erhält sie von ihrer Berufsbildnerin den Auftrag, die Krankengeschichte des ersten Patienten zu lesen. Stefanie entnimmt daraus, dass der Patient 30 Jahre alt ist und sich heute zum ersten Mal komplett durchchecken lassen möchte. Mit ihrer Berufsbildnerin bespricht sie den Ablauf des Gesundheitschecks und erfährt dabei, dass sie bei diesem Patienten das EKG (Elektrokardiogramm) durchführen wird.

Da klingelt bereits das Telefon, welches Stefanie beantwortet. Eine Patientin klagt über Brustschmerzen. Stefanie hört ihr aufmerksam zu und fragt sie nach der Dauer, dem genauen Ort und der Art der Schmerzen. Sie diagnostiziert aus den Antworten der Patientin, dass heute eine Untersuchung stattfinden muss und vereinbart mit ihr einen Termin zur Notfallbehandlung noch vor dem Mittag. Sie hält eine kurze Rücksprache mit der Berufsbildnerin über das Telefonat.

Nachdem Stefanie den Hörer aufgelegt hat, klingelt die Türglocke und Herr Schmid betritt die Praxis. Sie begrüsst ihn freundlich und bittet ihn, kurz im Wartezimmer Platz zu nehmen. Nachdem sie sich vergewissert hat, dass der Arzt für die erste Sprechstunde bereit ist, begleitet sie Herrn Schmid zum Praxiszimmer.

Nach 15 Minuten verlässt Herr Schmid das Praxiszimmer und meldet sich am Empfang. Stefanie informiert ihn, dass sie zunächst das EKG durchführen wird und ihre Berufsbildnerin die weiteren Tests übernehmen wird. Gemeinsam gehen sie in ein Praxiszimmer, wo Stefanie an Armen, Beinen sowie am Brustkorb Elektroden befestigt. Sie erklärt Herrn Schmid, dass die elektrische Aktivität seines Herzmuskels aufgezeichnet wird und die Herzfrequenz und den Herzrhythmus daraus bestimmt werden können. Stefanie überprüft anhand der EKG-Kurve am Bildschirm, ob das EKG korrekt abgeleitet wird und druckt die Kurve anschliessend aus. Dann teilt sie ihrer Berufsbildnerin mit, dass das EKG korrekt durchgeführt wurde und gibt ihr die ausgedruckte EKG-Kurve, damit sie diese mit allen weiteren Ergebnissen an den Arzt weiterleiten kann. Während ihre Berufsbildnerin mit dem Patienten die weiteren Tests durchführt, arbeitet Stefanie wieder am Empfang. Sie bekommt vom Arzt den Auftrag, für einen Patienten, der soeben das Behandlungszimmer verlassen hat, ein bestimmtes Medikament herauszusuchen. Stefanie sucht das Medikament heraus, studiert die Packungsbeilage und entnimmt ihr die richtige Dosierung. Sie erklärt dem Patienten, in welcher Dosierung er das Medikament einnehmen sollte, und gibt ihm die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Dann verabschiedet sie sich freundlich von ihm und begibt sich zurück zum Empfang.

Weitere Anforderungen

- Keine Allergien/Unverträglichkeiten gegen Desinfektionsmittel, Lösungsmittel
- Emotionale Belastbarkeit (Patienten können sehr emotional reagieren)
- Hohe Konzentration und Ausdauer (trotz Hektik dürfen keine Fehler passieren)
Freude am intensiven Kundenkontakt, Einfühlungsvermögen (Patienten wollen als Individuum betrachtet werden,
- MPA ist Aushängeschild der Praxis)
- Ausgeprägte Teamfähigkeit
- Ausgeprägte Integrität (Umgang mit besonders schützenswerten Daten)

Besonderheiten

-